

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Dadak C

**Mitteilungen der ÖGPPM: Österreichische
Gesellschaft für Prä- und Perinatalmedizin -
www.perinatal.at**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2015; 33 (2)
(Ausgabe für Österreich), 20*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Mitteilungen der ÖGPPM

Österreichische Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin – www.perinatal.at

*Sehr geehrte Frau Kollegin!
Lieber Kollege!*

Sowohl die Geburtsvorbereitung als auch das postpartale Training des Beckenbodens sind ein wichtiger und wesentlicher Teil der Geburtshilfe. Im Zusammenhang damit wird nicht nur auf die medizinische Komponente Wert gelegt, sondern auch die emotionale, informative und physische Ebene sind wichtige Faktoren, um „das Life-Event“ der Frau bzw. des Paares zu einem echten Erlebnis zu gestalten.

Immer mehr ist für die werdenden Mütter aber auch die physische Fitness für die Geburt ein wichtiger Faktor. Fast jedes Trainingsstudio bietet verschiedene und spezielle Schwangerschaftsgymnastik an: Bauchtanz, Schwimmen, Yoga, Tanzen usw. Wichtig ist hier die individuelle Vorliebe für die spezifische Bewegung, um auch Erfolg zu erzielen. Bei der Auswahl der Trainier sollte auf eine fundierte, professionelle Ausbildung Wert gelegt werden.

Da sehr Widersprüchliches über Schwangerengymnastik in den diversen Medien propagiert wird, habe ich Herrn Prof. Dr. Richard Crevenna gebeten, aus seiner Sicht die Sinnhaftigkeit einer Schwangerengymnastik und das gezielte Training des Beckenbodens nach der Geburt darzustellen.

Themenwechsel: In unserer nächsten Sitzung am 25. September 2015 in Eisenstadt (im Rahmen der 53. Jahrestagung der Ös-

terreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde) wird Ihnen Herr Prof. Wilfried Feichtinger die neuen Möglichkeiten des Neuen Fortpflanzungsmedizingesetzes ausführlich darstellen. Es ist dies eine Gelegenheit, mit dem Experten auf diesem Gebiet zu diskutieren. Weiters werden Prof. Dr. Dieter Bettelheim zum Eingriffsrisiko bei invasiven pränataldiagnostischen Untersuchungen, Prof. Dr. Hanns Helmer über die kindliche Traumatisierung im Rahmen der Geburt und ich selbst über die Schulterdystokie sprechen.

Auf eine Veranstaltung möchte ich Sie noch besonders hinweisen: Das 2. Wissenschaftliche Symposium der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit wird von 20.–21. November 2015 in Wien stattfinden. Es werden internationale Experten zu dieser Tagung eingeladen und es wird auch über die Sexualität in der Schwangerschaft sowie in der postpartalen Phase, in der schwerwiegende Probleme aufkommen können, referiert (www.sexualmedizin.or.at).

Mit freundlichen Grüßen

*Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Dadak
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Prä- und Perinatale Medizin*



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
PRÄ- UND PERINATALE MEDIZIN

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)